

Nachschlagungen

Über die

Entstehung der Wasserwerke an der Ilfis

Und deren Lebenslauf 1893

S. 2. Carl Samuel Rüfenacht, Müllermeister, Hinterdorf.

1. Abtreter: Hiltbrunner Peter, Lohstampfer im hintern Dorfschachen Langnau

Uebernehmer: Hiltbrunner Peter, Sohn, daselbst

6 Pferdekräfte Fr. 6000.-.

S. 3. Erwerbttitel: Abtretungs- und Schleissbrief vom 9.12.+ 22. mai 1807 Langnau, Grundbuch N02 fol. 589, ferner ist allegiert Theilung v. Ao 1772 + 1773.

Der Gewerbekanal ist im ersten Titel als "Mühlbach" bezeichnet und ein Stück dazu gehörende Schwelle + Schachen stosse an den "Mühlischachen", was auf die Dorfmuhle Bezug haben muss.

Siehe auch Peter Hiltbrunner, Rechenmacher, Urbar Tom Ir fol. 458 + 46l.

Obrigkeitliche Lehengüter fol. 67.

Cant. Protokoll No. 56 fol. 610 No. 33 fol. 155 Steig. Kauf vom 24. Juni + 24. Dez. 1757 von Anna Ballenegger geb. Neuenschwander. Hier ist von einem Wasserwerk keine Rede.

Rathsmanual der Stadt Bern No. 383 fol. 7 vom 6. Juli 1572 wurde dem Claus Pfister vergönnt, eine Rindenmuhle auf der Allmend zu Langnau uffzurichten.

S.4.

Albrecht Gerber, Rothgerbermeister im Hinterdorf.

2. Verkäufer: Baumann Michael Rothgerbermeister in Langnau

Käufer: Bichsel Niklaus, Rothgerber von Sumiswald an der
Matten daselbst

Verkäufer: Johann Ulrich Lüthi in Langnau

Käufer: Michael Baumann, Rothgerber von Sumiswald

3 Pferdekräfte Fr. 3000.-

Stth. Amt Signau Trub Gewahrsamen v. 1139 - 1814 Fol 370
Badstube und Gerbehaus 1457 Seit 10. Jan. 1878 auch
Lederklopfe Gebühr Fr. 4.- (?)

S. 5.

Erwerbttitel: Kaufbeile vom 17.20. + 27. Merz und I.Mai 1806
Langnau Grundbuch Nr. 2 fol.190 ferner Theilung vom 1. Mai
1786; 1. Jenner 1787 + 14. November 1791 Trachselwald
Contracten-Protokoll No. 91 fo1. 431. Ferner ~aufbeile vom 9. +
20. Februar 1801 Cant. Prot. des'Distrikt-Gerichts
Oberemmenthal No 2 fol. 227.

Urbar Tom I I fo1. 454 + 455.456 Hans Nuspliger für Gerbe,
Lohmühle + Stampfe.

Lehengüter fo1. 65 Klein Urbar page 149/151 Wo?(Bern? Urbar
11 392) Cant. Protokoll No 67 fo 1 86 Käufer Christian Baumann
Verkäufer Kaspar Lüthi. Kauf vom 19.10. + 13.Nov.1777 von
hieJ.keine Spuren mehr I rückwärts Cant.P. No 24 fol 87 f Kauf
vom 13. März 1745 hat Hans Wittwer die Gerbi verkauft.
Nr.91 fol 431 No 70 /373 No 67/86

G.i. No 6 fol 443 + 449.

S. 6. Gebrüder Johann und Ulrich Schenk, müllermeister in Burgdorf, Besitzer der Dorfmühle Lananau.

3. Abtreter: Ulrich Lehmann, Besitzer der Dorfmühle zu Langnau

Uebernehmer: Christian und mathys Jakob Lehmann, dessen Söhne, daselbst

Urbar Tom 11 fo1. 339 + 340 Alt Gross Urbar fol 323 a.
12. August 1297
7 Pferdekräfte Fr. 7000.-

Archiv Reg. Statth. hier Trub Gewahrsamme v. 1139 - 1814 fo1.
357 Tausch mit Buchsee vom 21. Juli 1297 mühle und Stampfe

S. 7. Erwerbttitel: Abtretung vom 23. + 28. Wintermonat ". 1826 und 1. mai 1827 - Langnau Grundbuch No 7 fol 556, ferner: Kaufbeile vo~ 25y Wintermonat 1786 + 21. märz und 6. mai 1787. Verkäufer: Samuel Lehmann. Can~- Pr. No 84 fol 379 von hier finden sich bis 1687 zurück keine bezüglichen Eintragungen mehr. Auf diesen Namen Tauschbrief vom 19. Dez., 21. + 22. Dez. 1772 + 1. + 3. Januar 1773 Cant. P. No 57 fo1.
1. Vertäuscher Rudolf Emanuel Frischinr Venner zu Rümligen. Gegentäuscher Samuel Lehmann. Wurde übergeben ein Kaufbrief um ein Haus und Heim 3 Jucharten Erdreich einer Walke + Rindenstampfe von 11. Weinmonat 1652 Schon 1650 ist in der marchbeschreibul um die mühle gesagt, das Erdreich gren ze an den mühlebach.
Conzession vom 8. Sept. 1832 Urbar 1788 fol. 197 fol 424
Bendicht moser zinst ab Rinderstampfe, Walke.1654 geschenkt.

S. 8. Franz Röthlisberger, Sägebesitzer in Langnau

4. Abtreter: Michael und Christian Röthlisberger, Handelsleute
beim steinigen Brücklein

Uebernehmer: Ulrich Röthlisberger, bei Säge zu Langnau E 2/3
der Sägebesitzung

8 Pferdekräfte Fr. 8000.-.

S.9. Erwerbttitel: Abtretungsbeile vom 1. November + 9. Dezember 1817 und 16.
Jänner 1818 Grundbuch No. 6 folo 1 Ferner Erwerbttitel für alle 3
Brüder Röthlisberger: Theilung vom 17. Juli und 30. August
1800. Lehngüter Zehndrodel fol. 83 Urbar Tom 2 folo 450. Urbar
Tom 1r folo 450 Alt Grossurbar Folo 1fiiD 413 a Klo Urbar
133/36.

Cant.Prot. No 76 fol 793 Kaufbrief vom 20. November + 6. Dez.
1783.

Konzession für die Moossäge Urbar 1788/ folo 237.

Dorfsäge Konzession vom 20. Mai 1825 Urbar 1788 fol 147

Nachtrag Trub Urbar 1576 fol. 359.

Cuni Tellenbach besitzt eine Stampfe ob der Brugg zu Langnau
die ihm 1574 zu bauen erlaubt worden. "Liegt ob der Brugg zu
Langnau im Schachen am Mühlibach Folo 413 Sage,
Muskorngnepfi, Oeltrotte + Schlyfi. Gnepfe wurde 1659 12. febr.
in eine Muskornstampfe umgeändert.

S.10.

Christian Fankhauser, Säger Besitzer der Brückmühle zu Langnau

5. Abtreter: Ulrich Blaser, Müllermeister bei Ilfisbrücke

Verkäufer: Johann Maser, Brüggmüller in Langnau

Übernehmer: Johann Ulrich Blaser, Sohn Dase 1. Brückmühle

Käufer: Ulrich Blaser in Bärau

Pferdekräfte für Säge 6 fra 6000.-
für Mühle 4 .fra 4000.-.

S.11. Erwerbstitel:

Abtretung vom 13. Februar, 12. Mai 1834 mit Fertigung vom 3. März 1834, Langnau Grundbuch No 10 fol. 284.

Kaufbeile vom 7. und 12. Jenner und 12. Mai 1801. Contrakten Protokoll des Distrikt und Gerichts Oberemmenthal No. II fol 366.

..... betreff Joh. Moser

Trachselwald Urbar 1569 fol 74 Vertrag vom 4. August 1537 darin ist von einer Müli im Bembrunnenschachen die Rede. Conzession vom 10. Aug. 159,

Urbar Tom 11. fo!' 418 Alt Grass Urbar fo!' 428 b Staatsarchiv

vom 20. März 1829 Signau fo!' 186 Bericht über Bodenzinse v.

Conzession Urbar 1788 Brüggmühle 1803
Grass Urbar 1736 fol. 190 Bodenzinf

Bembrunnenschachen und Brüggmühle sind identisch.

S. 12.

Karl Studer, Bleicher in Langnau

6. Erblasser: Samuel Studer, Bleicher und Färber in Langnau

Uebernehmer: Peter Studer, Sohn, Bleicher in Langna

Urbar 1626 fol 428 Peter Aeschlimann, der Gerber im IYlühlibach

Peter Studer 4 Pferdekräfte Fr. 4000.-.

S. 13. Erwerbttitel:

Theilung vom 26. und 27. Oktober und 14. November 1808 und
1. Jenner und 1. IYlai 1809 Grundbuch Ne 3 fol 408 Ferners
Erwerbttitel für den Erblasser: Steig. tlaufbeile vom 31. Jenner 2.
und 25. F e b r u a r u n d 1. 111 erz 1 7 78, 1 5. Ö k t .
1781, 8. IYlai 1782 mit Zugbrief vom 19. und 25. Februar 1778,
15. Oktober 1781 und 8. IYlai 1782 auf Johann Studer von
Langnau, damals Färber in Signau. Tom 11. fo1. 415 Alt
Grossurbar f.01.452. Conzession vom 5. Januar 1717 Urbar Tom
11 fo1. 416.

Dennzumal bestanden von der zweiten keine Spur mehr.

S. 14.

Gebrüder Zürcher, Tuchfabrik in Langnau

7. Erblasser: Samuel Leemann, gewesener Schaffner und Hauptmann Langnau

Uebernehmer: Samuel und Johann Leemann bei Pulverstampfe Langnau.

13. Oktober 1853 drei Gebäude in die Luft geflogen

30. Juni 1603 Auftrag im Rathsmannal No 5 fo1. 292 wurde Landvogt in Trachselwald dem Peter Egli im Schachen den Platz abzustecken eine Pulvermühle zu errichten.

10 Pferdekräfte Fr. 10'000.-.

Gewerbsschein 8. Nov. 1870 für Wollenspinnerei Gebühr Fr. 10.

S. 15. Erwerbttitel: Theilung und Vergleich vom 1. Mai 1810 und 14. merz 1822 Langnau Grundbuch No. 6 fo1. 520, sowie für Gebrüder Samuel, Johann und Lhristian Leemann: Theilung über die Verlassenschaft ihre Vaters Samuel Leemann vom 16, 17, 18, 19,+21. Februar + 11. August 1789.

Urbar Tom 11 fol 412 + 414. Lehengüter Zehndrodel fo1. 47.

Cant. Protokoll No 89 fo1. 405 Theilun vom 11. Aug. 1789 Pulverstampfe hat laut Vergleich vom 20. Feb. 1734 Protokoll No 12 fol 27 schon bestanden

Alt. Klein Urbar pag 125, 126, 128/30.

Concession vom 20. Mai 1825 Urbar Signau v. 1788 fol 147 (hat auf die Dorfsäge bezug)

Laut besch. v. 22. April 1856 hat fr g. Dir k t . Au ftr a g zur Besc haffun g (7 der Conzession erteilt. Die Conzession konnte aber in keinem Urbar gefunden werden. Alt Gross Urbar fol. 409 Hans Sigrist der Pulvermacher

S. 16.

8. Verkäufer: Wasserkraftbesitzer am 11. Fiskaljahr

Käufer: Friedrich Gerber-Schenk, Handelsmann im Hinterdorf.

S. 17. Erwerbstitel für Wasserkraft:

Kaufvertrag vom 22. Jänner mit Fertigstellung vom 3. Mai 1873 -
Grundbuch No. 39 fol. 550 - Zusage Kauf vom Jahr 18. wurden an
Gerber & Comfener 6 11 Gefälle (Frankgefälle 11) verkauft
der bisherige Vertrag ist jedoch noch nicht beurkundet.

6 Pferdekräfte fr. 6000.-.

S. 19

Johann Gerber, Besitzer der Bäraumühle.

10. Verkäufer: Johann Blaser Vater, müller im Bärau.

Käufer: Friedrich Blaser, Sohn Dasselbst.
Ulrich Blaser Der Saager im Bärau

Nun Gottlieb Hermann, Saager.

Statth. Amt Signau.

Trub Urbar 1531 fol. nichts gibt jährlich an Zins einen gesagten Trämel.

Saage 5 Pferdekräfte Fr. 5000.-

Fabrik 8 Pferdekräfte Fr. 8000.-

S. 20

Erwerbtitel: Kaufbeile vom 12. mai mit Fertigung vom 4. September 1837 Grundbuch No. 12 fo1. 88. Dem Verkäufer dient als Erwerbtitel Theilungsschrift über den Nachlass seines Vaters Ulrich Blaser vom 14. + 15. merz/may + 30. Juli 1791. Urbar 11 fo1. 190 Alt 213 A.

Trachselwald Urbar Tom 11. fo1. 192 Alt Urbar fo1. 216 a.
Saage.

Conzession vom 13. merz 1834 Urbar Signau 1788 Fa 1. 215
Urbar Trub 1531 Zinsten dem Kloster zu Trub fo1. 261. Zinst gesagter Trämel jährlich. Urbar 1626 Tom 11. fo1. 213
Bodenzinspflichtig.

Trub Urbar 1576 fol. 274 Bodenzinspflichtig.

Mühle Urbar 11 fol.190/91.

6 Pferdekräfte Fr. 6000.-.

S.21

Wasserwerkbesitzer Ifiskanal.

Durch Zufertigungsbegehren vom 10. Dezember 1868 mit Fertigung vom 8. Februar 1869 wurden den Wasserwerkbesitzern in Langnau verschiedene Stücke Schachenland zugefertigt, welche ihnen vor ungefähr 200 Jahren - 1659 - für alle Zukunft überlassen wurden, zum Zwecke des Aufwachsenlassens von Stauden zu Schwellen und Einleiten des mühlebaches. Urbar fol. 422

Trachselwald Urbar 1736 Tom 2 page 33gb Schreiben des Lehen-Unter-Commissärs Lud. Effinger vom 1. Juli 1659 betreffend Ausschwemmung (Ausschorung?) des Baches durch die Anstoösser.

Damaliger Besitzer der Dorfmühle: Venner Frischung zu Langnouw. mandatenbuch No. Irr fol. 402 1684 Langnau Ge.B.

Gewahrsame fol. 422 Abtertung des Schachens an die Wasserwerksbesitzer.
Urbar 1569 fol. 74 + 179.

S. 22

Gewahrsame von Trachselwald von 1626 fol. 422

Nachdem für gut angesehen worden und erachtet, dass die Gdsgenossen in dem Dorfviertel Langnau ihr ihnen hierfür bewilligten oberen Schachen und demselbigen nach sich befindenden Schwellinen an der Ifis gelegen gleich auf miteinander theilen sollen, wurde damalen durch die Dorfgenossen nützlich zu sein erachtet, dass man allervorderst ein Stuk zu den mühlen zu Langnau auszihlen und abstekten solle, welches wird zu demselben Geschirr und dero nothwendig Erhaltung denen auf welchen lauf welchem/ abgestekten Stuk man darauf die Stauden wachsen lassen solle auf dass das Wasser allezeit rüwig darauf könne geleitet werden, also ist nun derselbige mit Gutheissen und Innwilligen Hr.gnäd.Hr. Schultheiss Frischung folgendes Stuk darzu verzeigt, abgestekt und geordnet worden wie der selbigen March hienach folget:

S.23

Hiebei ist auch wie ihr gnedig Hr. 5schultheiss + Vorgesetzten der Gemeind und Dorfviertel vorbehalten worden, dass diese hier ausgelachelte Stuk von den Dorfgenossen versprochen worden, wenn auf dem abgesteckten Stuk Schachen fürhin mit aller Nutzen Studen + Wasser rüwig und unverhinderlich zu den mühlen + Geschirr gehören und dazu genutzt werden sollen, allein 40 Schuh breit von der Hauptdonnen auf der Schwell sollen die Studen zu der Schwelle gehören und den Inhabern derselben zuständig sein und verbleiben, also dass der Besitzer das Geschirr in denen 40 Schuh breit gar kein Studen sollen hauen. Derby ist auch von den Dorfgenossen versprochen worden, wenn auf dem abgesteckten Stuk Schachen die Besitzer der Geschirren nit genug Studen bekommen mögen, das Wasser im mühlebach hinein zu leiten, so soll sie in dem also genannten mühlebach, Holz, Studen und Grotzen nehmen, wann und wie viel sie dazu sie von nöten sind. Dessen sind wüssenthaft Gezügen so diesen Vergleich bygewohnt. Dat. 1681.

S. 24 Urbar II fo1. 469 Anstass Erstlich am IYlühlibachschächl.so zu den IYlühli und Geschirren gehört allwo der IYlühlibach einher läuft.

Verpfändung der Herrschaft Ranflüh von Leopold Herzog zu Oesterreich an Burkarten von ~umiswald mitTIUing, und Bann, Stock und Galgen etc. Documentenbuch Signau No. I fo1. 6 von Ao 1394.

Wirtschaftsordnung der Wirthschaft Signau Urb. B. I fo1. 72

S. 25 Die Nachschlagungen erstrecken sich:

A. im Amt Signau

1. Auf die Erwerbtitel in den Grundbüchern bis 1800
2. Contracten ~rotokolle des Amtes Signau bis 1610
3. Contrakten ~rotokolle des Distrik-Gerichts Oberemmenthal v. 179B - 1801
4. Urbar der Pfrund Langnau von 1713
5. Documentenbücher T. 1+ II.
6. IYlandatenbücher I + I I
7. bodenzinsurbar I + Zehnt-Urbarien 6. Appendix urbar 7. Heuschrodel
8. Domicil-Urbar
9. Lonzessionen + Controllen 1,11,111
10. Urbar des Schlosses Signau von 1685 No IV
11. Urbar von Trachselwald T. I I
12. Lehengüter und Zehnt Rodel von Langnau von 1755
13. Appendix urbar von Signau von 1788 hier finden sich Konzessionen

S. 26 B. Amt Trachselwald

1. Contrakten Protokolle bis 1684
2. Urbarien des Schlosses Trachselwald
3. Gewahrsame von Trachselwald
4. IYlandatenbücher
5. Documentenbücher
6. Appendix Urbar I + 11

S. 27 C

Staatsarchiv in Bern.

Alt Appendix Urbar
Concessionen Bücher
Heuschrödel
Urbarien von Trachselwald
Documentenbücher
filandatenbücher
Documenten Dominum Dodenzins+ Zehnd Urb. 11 1826
Zins Urbar 1625 fol 430 Gnepfstampfe

Urbar 1625 + 1626 Ge(r)ber filichel sel. Erben Bodenzinspflichtig dafür fol. 419 Alt Grass urbar Rindenstampfe, Schleife und filühlibach

Appendix auf Finanzdirektion

Generalregister über die deutschen Spruchbücher

Conzession Trachselwald D. fol 23 1586 Gesuch des Georg Althaus um Errichtung einer neuen filühli/ Abschlägiger Bescheid, da in Langnau genugsam Mühlen befunden werden.

S. 28

Oberspruchbuch EEE fol. 350

Concession für eine Mühle und Schleife in Bembrunnenschachen vom 28. April 1587 + 4. Juni 1588 von Bendicht Aeschlimann, welcher dieselbe 1591 an Bendicht Gerber verkauft hat. Diese Mühle wurde 1591 vom Bembrunnenschachen nach der Ilfisbrugg versetzt worden und um eine Rybi, Stampfe, Schleife erweitert 10. Aug. 1597.

Oberspruchbuch III HHH fol. 97

12. Nov. 1607 Streit betreffend die Abgabe von der Mühle dem Hans Jakob Wagner, Vogt zu Sumiswald

Oberspruchbuch EEE 350

Unteres Spruchbuch SS fol. 51 Spruchbrief vom 10. febr 1547

Bestätigung und Erneuerung vom 28. Dez. 1647 für Samuel Frisching, Mühlenbesitzer nebst allen Rechten zum Mühlenwuer von dem Eingang aus der Ilfis bis wieder zum Ausgang.

1571 wurde um die Mühlen zu schützen wurden die Gnepfen + Stampfen mit grösserer Abgaben belastet.

S. 29

Ratsmanual D fo1. 7 Gesuch des Bend. Moser v.3. Juni 1615
eine Mühle zu bauen.

Durchgestrichen: fol. 248 S1. Möriker, Gesuch 1663 um eine
Färbe zu errichten.

Correspondenzenbände der Landvogtei Trachselwald enthaltend
Conzessionsbegehren.

Supplement. Langnau. Tausch. Das Kloster Trub vertauscht dem
Hause m. Buchsee seine unbestimmten Besitzungen zu Teisswyl
+ Rödltigen mit 1 Schupposen zu Rormoos gegen ihre
Besitzungen zu Langnau und der daselbst oben im Dorf
gelegenen Mühle und Stampfe den 12. August 1297.
Latein. Buchsee Buch T. I Page 315. Deutsch Datum 21. Juli
1297 gedruckt Fontes Rerum Bernensium 111/687.

1457 Orig. ~aufbrief Wernli Kammermann v. Langnau Bürger zu
Bern, verkauft dem Kloster Trub all seine Rechte hinten an der
Badstuben zu Langnau so weit und breit das Gerbehaus gehet
um 2 Gulden. Trub Buch Page 370. Trachselwald KK 1548 1784
Vermischte Nachträge.

S. 30

Inventarium über die Documente des Amtes Signau.

Inventarium über die Documente des Oberamtes Signaue

Situationsplan Langnau und Querprofil vom Jahr 1872/73.

Schiedsger. Urtheil

Plan über erweiterten Einlauf zur Ilfis vom 19. April 1888 mit
Sanktion 19. August 1888.